

# Girls' Day 2008

## Fragebogenauswertung

### Inhaltsverzeichnis

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung</b>   | <b>2</b>  |
| <b>2</b> | <b>Allgemeine Angaben zur Person</b>  | <b>4</b>  |
| 2.1      | Wie alt bist Du? . . . . .  | 4         |
| 2.2      | Welchen Schultyp besuchst du gerade? . . . . .  | 5         |
| 2.3      | Auf welche Schule gehst du? . . . . .   | 5         |
| 2.4      | In welche Klasse gehst du? . . . . .  | 6         |
| 2.5      | Welche Staatsangehörigkeit hast du? . . . . .   | 6         |
| 2.6      | Zum wievielten Mal nimmst du am Girls' Day teil? . . . . .  | 6         |
| 2.7      | Warst Du schon einmal bei einer Veranstaltung der Uni Bamberg? . . . . .                                    | 6         |
| 2.8      | Welche Veranstaltungen hast du schon besucht? . . . . .   | 6         |
| <b>3</b> | <b>Beurteilung des Girls'Days</b>   | <b>7</b>  |
| 3.1      | Wie hast du deinen Girls' Day-Platz gefunden? . . . . .   | 7         |
| 3.2      | Wie hat dir der Girls' Day insgesamt gefallen? . . . . .  | 7         |
| 3.3      | Benotung der Veranstaltung in Abhängigkeit zum besuchten Workshop . . . . .                                 | 7         |
| 3.4      | Was du schon immer mal zum Girls' Day sagen wolltest... . . . . .   | 8         |
| <b>4</b> | <b>Aussagen zur beruflichen Zukunft</b>   | <b>10</b> |
| 4.1      | Bei welchen Personen / Stellen hast Du Dich über Berufe informiert? . . . . .                               | 10        |
| 4.2      | In welchem Tätigkeitsbereich könntest du dir vorstellen, später zu arbeiten? . . . . .                      | 11        |
| 4.3      | Einfluss des Girls' Days auf die Berufswahl . . . . .   | 12        |
| 4.4      | Hättest du Lust, an Deinem heutigen Girls' Day-Platz später zu studieren? . . . . .                         | 13        |
| 4.5      | Welchen Beruf, welche Ausbildung oder welches Studium könntest du dir nach der Schule vorstellen? . . . . . | 13        |
| <b>5</b> | <b>Beurteilung der Mädchen von Aussagen zum technischen und sozialen Bereich</b>                            | <b>14</b> |
| 5.1      | Welchen Aussagen zu technischen und naturw. Berufen stimmst du zu? . . . . .                                | 14        |
| 5.2      | Welchen Aussagen zu sozialen und erzieherischen Berufen stimmst du zu? . . . . .                            | 15        |

# 1 Einleitung

Wie jedes Jahr am vierten Donnerstag im April fand am 24. 4. der Mädchen-Zukunftstag Girls' Day statt - bundesweit zum achten Mal und nun auch schon zum dritten Mal an der Fakultät WIAI der Universität Bamberg. In ganz Deutschland nahmen Über 132.000 Mädchen an mehr als 8.600 Veranstaltungen teil. Gut 60 Gymnasiastinnen ab Jahrgangsstufe 9 verteilten sich auf sechs Workshops der angewandten und wirtschaftsinformatischen Lehrstühle.

Der Tag begann für die Schülerinnen aus Bamberg und Umgebung nach der Begrüßung durch die WIAI-Frauenbeauftragte und Projektorganisatorin Prof. Dr. Ute Schmid mit einem gemeinsamen Vortrag im Hörsaal zum Thema »Was ist Angewandte Informatik?« von Prof. Dr. Christoph Schlieder. Denn was Informatik ist, davon glauben die meisten zumindest eine ungefähre Vorstellung zu haben. In welchen Disziplinen Informatik jedoch überhaupt in welcher Form angewandt werden kann, ist den wenigsten bewusst.

Nach der Theorie ging es dann für drei Stunden in die Seminarräume der einzelnen Workshops:

- Im Workshop »3D-Welten am Computer« (Medieninformatik, Prof. Dr. Andreas Henrich) erstellten Mädchen dreidimensionale Objekte mittels der Programmiersprache VRML. (12 angebotene Plätze)
- Bei »Crazy Robots« (Theoretische Informatik, Prof. Dr. Michael Mendler) wurden Roboter mit Handlungsabläufen programmiert. (12 angebotene Plätze)
- Im Workshop »Schlaue Computer« (Angewandte Informatik / Kognitive Systeme, Prof. Dr. Ute Schmid) wurde mit Hilfe der Programmiersprache Prolog dem Computer das Denken und Schlussfolgern beigebracht. (12 angebotene Plätze)
- Im Workshop »Internet und mehr« (Kulturinformatik, Prof. Dr. Christoph Schlieder) erfuhr eine Gruppe von Mädchen, wie es hinter den »Kulissen« des Internets aussieht. (12 angebotene Plätze)
- In der »Welt der Wirtschaft im Computer« (Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Otto K. Ferstl) wurde über die neuen Möglichkeiten durch RFID-Chips gesprochen, anschließend simulierten die Teilnehmerinnen am Computer die Vorgänge und Zusammenhänge innerhalb eines Supermarktes - dies mit so viel Vergnügen, dass mehrere Mädchen das Programm gerne mit nach Hause genommen hätten. (16 angebotene Plätze)
- Im Workshop »E-Recruiting« (Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Tim Weitzel) analysierte eine Gruppe das Vorgehen großer Unternehmen bei der Bewerbersuche, da zunehmend in diesem Bereich nur noch online gesucht wird. (12 angebotene Plätze)

Die Veranstaltung endete mit einer abschließenden Runde im Hörsaal, in dem über das Erlebte reflektiert wurde. Mädchen und Veranstalter tauschten sich über Erwartungen und Erfahrungen aus: Dass der Girls' Day eine gute Möglichkeit sei, frauenuntypische Berufe kennenzulernen, darin sind sich fast alle Mädchen einig. Auch, dass man neue Leute kennenlernt, heben viele Mädchen hervor. Und oft ist auch zu hören: "Der Girls' Day macht einfach Spaß". Ob sie nun auch an der Universität Bamberg studieren wollen, wissen die

meisten Mädchen jedoch noch nicht. Aber bis zu dieser Entscheidung bleiben den meisten ja auch noch ein paar Jahre Zeit.

Im Rahmen der abschließenden Gesprächsrunde wurden auch die Fragebögen der bundesweiten Organisatoren ausgeteilt. Gegenüber dem Vorjahr blieb sich der Bogen im Wortlaut gleich. Allerdings wurden leider die Fragen entfernt, die die Aspekte behandeln, was den Teilnehmerinnen besonders gut bzw. schlecht gefallen hat. Wie schon im letzten Jahr wurden nur die Fragen ausgewertet, die für die Universität von Belang sind. Zusätzlich wurde der Bogen um einige Fragen zur Teilnahme an anderen Veranstaltungen der Uni Bamberg ergänzt. 60 ausgefüllte Fragebögen lagen zur Auswertung vor.

Anders als im vergangenen Jahr konnten sich die Schülerinnen 2008 selbständig und unabhängig von ihrer Schule über das Online-Formular der bundesweiten Organisatoren auf der Website <http://www.girls.day.de> anmelden. Jeder Workshop der Universität Bamberg stellte dabei ein eigenständiges Angebot dar.<sup>1</sup> Wie auch die Erfahrung von »Auf die Plätze – Technik – los!« in den vergangenen Jahren gezeigt hat, waren die Workshops »3D-Welten« und »Crazy Robots« besonders gefragt, hier füllte sich die Anmeldeliste am schnellsten. Doch auch die anderen Workshops hatten keine Probleme, Interessenten zu finden.

Da es im Anmeldeverfahren nicht möglich ist, die Beschränkung der Angebote auf Gymnasiastinnen ab der neunten Jahrgangsstufe als Bedingung einzugeben, meldeten sich mehrfach Mittelstufenschülerinnen, Real- und Hauptschülerinnen an.<sup>2</sup> Die Hauptschülerinnen erhielten eine Absage, die Realschülerinnen wurden kontaktiert: Mit der Auflage, zuvor überzeugend zu erläutern, warum sie unbedingt an einem Workshop der Universität Bamberg teilnehmen möchten, wurden sie dann teilweise zugelassen. Die Erfahrung innerhalb der Workshops spricht jedoch dafür, im nächsten Jahr keinerlei Ausnahmen zu machen, da die intellektuelle und motivatorische Herangehensweisen der Jugendlichen sich je nach Schulform doch deutlich zu unterscheiden scheint.

Die angemeldeten Mädchen verteilten sich wie folgt auf die angebotenen Workshops:

- »3D-Welten« (13)
- »Crazy Robots« (12)
- »E-Recruiting« (7)
- »Internet und mehr« (10)
- »Schlaue Computer« (10)
- »Welt der Wirtschaft« (8)

Die Workshops wurden zugunsten des besseren Arbeitsklimas bei intensiver Betreuung in den Gruppen nicht in Hinblick auf Auffüllung noch freier Plätze beworben.

---

<sup>1</sup>Es ist organisatorisch nicht möglich, die Angebote unter einem Veranstalter zusammenzufassen.

<sup>2</sup>Sogar ein Junge war dabei.

## 2 Allgemeine Angaben zur Person

### 2.1 Wie alt bist Du?

|    |          |
|----|----------|
| 1  | 13 Jahre |
| 16 | 14 Jahre |
| 25 | 15 Jahre |
| 14 | 16 Jahre |
| 2  | 17 Jahre |
| 1  | 18 Jahre |

**Durchschnittsalter:** 15.1 Jahre  
2007 lag das Durchschnittsalter bei 16.0 Jahren.

Altersverteilung innerhalb der Workshops:

|                     |   |          |                                 |
|---------------------|---|----------|---------------------------------|
| E-Recruiting        | 1 | 13 Jahre | <b>Durchschnittsalter:</b> 15.3 |
|                     | 2 | 14 Jahre |                                 |
|                     | 1 | 15 Jahre |                                 |
|                     | 1 | 16 Jahre |                                 |
|                     | 1 | 17 Jahre |                                 |
|                     | 1 | 18 Jahre |                                 |
| Crazy Robots        | 3 | 14 Jahre | <b>Durchschnittsalter:</b> 15.2 |
|                     | 4 | 15 Jahre |                                 |
|                     | 5 | 16 Jahre |                                 |
| Internet und mehr   | 5 | 14 Jahre | <b>Durchschnittsalter:</b> 14.6 |
|                     | 3 | 15 Jahre |                                 |
|                     | 1 | 16 Jahre |                                 |
| Welt der Wirtschaft | 2 | 14 Jahre | <b>Durchschnittsalter:</b> 15.5 |
|                     | 1 | 15 Jahre |                                 |
|                     | 4 | 16 Jahre |                                 |
|                     | 1 | 17 Jahre |                                 |
| 3D-Welten           | 4 | 14 Jahre | <b>Durchschnittsalter:</b> 14.7 |
|                     | 9 | 15 Jahre |                                 |
| Schlaue Computer    | 7 | 15 Jahre | <b>Durchschnittsalter:</b> 15.3 |
|                     | 3 | 16 Jahre |                                 |

## 2.2 Welchen Schultyp besuchst du gerade?

Wie schon in der Einleitung dargestellt, durften auch einige Realschülerinnen an den Workshops teilnehmen.

- 51  Gymnasium
- 9  Realschule

Verteilung der Realschülerinnen auf die Workshops:

- 1  E-Recruiting
- 1  Crazy Robots
- 4  Internet und mehr
- 0  Welt der Wirtschaft
- 1  3D-Welten
- 2  Schlaue Computer

## 2.3 Auf welche Schule gehst du?

Zur Beantwortung dieser Frage wurden die Daten aus der Anmeldung verwendet.

- 1  Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- 14  Clavius-Gymnasium
- 11  Dientzenhofer-Gymnasium
- 2  ETA Hoffmann Gymnasium
- 1  Eichendorff-Gymnasium
- 1  Franz Ludwig Gymnasium
- 2  Gymnasium Bad Königshofen
- 2  Gymnasium Eckental
- 3  Gymnasium Fränkische Schweiz
- 1  Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch
- 3  Kaiser-Heinrich-Gymnasium
- 3  Maria-Ward-Schule (Gymnasium)
- 4  Maria-Ward-Schule (Realschule)
- 2  Martin-Pollich-Gymnasium
- 2  Realschule Hirschaid
- 1  Ritter-Wirnt-Realschule Gräfenberg
- 1  Staatliche Realschule Scheßlitz
- 2  Steigerwald Landschulheim Wiesentheid
- 5  Walther-Rathenau-Gymnasium
- 1  Werner-von-Siemens-Realschule

## 2.4 In welche Klasse gehst du?

Zur Beantwortung dieser Frage wurden die Daten aus der Anmeldung verwendet. Leider wurde im Anmeldeformular die höheren Jahrgänge nicht mehr differenziert abgefragt, da sich der Girls' Day offiziell an die Jahrgänge fünf bis zehn wendet.

|    |              |
|----|--------------|
| 10 | 8            |
| 31 | 9            |
| 16 | 10           |
| 5  | 11 und höher |

## 2.5 Welche Staatsangehörigkeit hast du?

- »deutsch« (58)
- »deutsch-amerikanisch« (1)
- »österreichisch« (1)

## 2.6 In diesem Jahr gibt es den siebten Girls' Day. Zum wievielten Mal nimmst du daran teil?

|    |                              |
|----|------------------------------|
| 38 | Zum ersten Mal               |
| 18 | Zum zweiten Mal              |
| 4  | Zum dritten oder vierten Mal |
| 0  | Zum fünften Mal oder öfter   |

Offiziell wendet sich der Girls' Day an Schülerinnen der Klassen 5 bis 10. Da die Universität beim Girls' Day vor allem Mädchen ansprechen will, die sich im beruflichen Entscheidungsprozess befinden, ist der Zugang auf Gymnasiastinnen ab der neunten Jahrgangsstufe beschränkt. Ob Oberstufenschüler jedoch am Girls' Day teilnehmen dürfen, hängt von der Kulanz der Schulen ab – ebenso wie die Frage, ob ein Mädchen jedes Jahr oder nur einmal in ihrem Schulleben am Girls' Day teilnehmen darf. Das Konzept des Girls' Days zielt natürlich darauf, den Mädchen vielfach Erfahrungen zu ermöglichen.

## 2.7 Hast du schon einmal an einer anderen Veranstaltung der Universität Bamberg teilgenommen?

|    |      |
|----|------|
| 6  | ja   |
| 54 | nein |

## 2.8 Welche Veranstaltungen hast du schon besucht?

- »MUT – Mädchen und Technik« (3)
- »Girls' Day« (0)
- »Kinderuni« (2)
- »sonstige« (2): Vorlesung (2)

### 3 Beurteilung des Girls'Days

#### 3.1 Wie hast du deinen Girls' Day-Platz gefunden?

- 44 »Ich habe meinen Girls'Day-Platz selber gefunden.«
- 13 »Meine Freundinnen haben / meine Freundin hat sich um den Platz gekümmert.«
- 0 »Meine Lehrerin / mein Lehrer hat mir einen Platz vermittelt.«
- 3 »Ich habe einen Platz bei einem Elternteil, Verwandten oder Bekannten gefunden.«
- 0 »Sonstiges«

Anders als beim Girls' Day 2007 liefen die Anmeldungen in diesem Jahr nicht über die Schulen. Dies zeigt sich deutlich bei der Beantwortung dieser Frage. Ob dies auch bedeutet, dass die Unterstützung des Girls'Days in den Schulen in diesem Jahr gering war, lässt sich jedoch nicht sagen. Uhrzeit und Häufung der eingegangenen Anmeldungen deuten darauf hin, dass sich viele Mädchen im Rahmen des Unterrichts online ihren Platz suchten und sich dabei häufig gleich in Grüppchen anmeldeten. Offensichtlich ist dabei das eigene Tun höher bewertet worden als eine mögliche Unterstützung durch den Lehrer.

#### 3.2 Wenn du mal alles zusammen betrachtest, wie hat dir der Girls' Day insgesamt gefallen?

- 19 Note 1
- 34 Note 2
- 7 Note 3

**Durchschnittsnote:** 1.8

2007 lag die Durchschnittsnote – bei anderer Zusammensetzung – ebenfalls bei 1,8.

#### 3.3 Benotung der Veranstaltung in Abhängigkeit zum besuchten Workshop

|                     |   |        |                               |
|---------------------|---|--------|-------------------------------|
| E-Recruiting        | 3 | Note 1 | <b>Durchschnittsnote:</b> 1.7 |
|                     | 3 | Note 2 |                               |
|                     | 1 | Note 3 |                               |
| Crazy Robots        | 6 | Note 1 | <b>Durchschnittsnote:</b> 1.6 |
|                     | 5 | Note 2 |                               |
|                     | 1 | Note 3 |                               |
| Internet und mehr   | 1 | Note 1 | <b>Durchschnittsnote:</b> 2.3 |
|                     | 5 | Note 2 |                               |
|                     | 4 | Note 3 |                               |
| Welt der Wirtschaft | 2 | Note 1 | <b>Durchschnittsnote:</b> 1.8 |
|                     | 6 | Note 2 |                               |

|                  |    |        |                               |
|------------------|----|--------|-------------------------------|
| 3D-Welten        | 2  | Note 1 | <b>Durchschnittsnote:</b> 1.9 |
|                  | 10 | Note 2 |                               |
|                  | 1  | Note 3 |                               |
| Schlaue Computer | 5  | Note 1 | <b>Durchschnittsnote:</b> 1.5 |
|                  | 5  | Note 2 |                               |

### 3.4 Was du schon immer mal zum Girls' Day sagen wolltest. . .

- »Das ist eine super Aktion, und man sollte sie eventuell öfter machen. Vielleicht könnte man sie auch einen ganzen Tag lang machen« (1)
- »Der Girls'Day macht Spaß!« (1)
- »Der Girls'Day macht Spaß, und man lernt neue Leute kennen« (1)
- »Eine gute Möglichkeit für Mädchen, Berufe der „Männerwelt“ kennenzulernen« (3)
- »Eine tolle Idee!!!« (1)
- »Es ist gut, um sich zu orientieren« (1)
- »Es sollte mehr Angebote zum Studium geben (so wie es die Uni in Bamberg macht), vor allem auch in Betrieben« (1)
- »Es sollten mehr KS-ler angesprochen werden. Unser Workshop war klasse. :-)« (1)
- »Es war interessant und hat Spaß gemacht, etwas neues kennenzulernen« (1)
- »Es war sehr interessant« (2)
- »Find' ich gut« (3)
- »Find' ich super!« (1)
- »Ich finde diesen Tag super! Er bietet mir die Möglichkeit, ein bestimmtes Studienfach für mich zu entdecken« (1)
- »Ich finde es abwechslungsreich, du lernst die Praxis eines Berufes, den du vielleicht später ausführen wirst, aus einer anderen Perspektive kennen« (1)
- »Ich finde es gut, dass Mädchen an solchen Tagen die Möglichkeit haben, auch andere Berufe zu besuchen« (1)
- »Ich finde es gut, dass Mädchen gefördert werden« (1)
- »Ich finde es gut, weil nicht viele Mädchen technische Berufe wählen, die Girl'Days machen es ein wenig spannender. Ich fand es heute super!« (1)
- »Ich finde es interessant, einen Einblick ins spätere Leben zu bekommen« (1)

- »Ich finde es klasse, das Mädchen die Möglichkeit bekommen, sich in frauenuntypischen Berufen umzusehen« (1)
- »Ich finde es sehr interessant, in solche Berufe reinzuschnuppern« (1)
- »Ich finde es super, dass so etwas angeboten wird, da ich nun besser weiß, was ich später ungefähr machen werde« (1)
- »Ich finde es toll!« (1)
- »Ich finde es toll, dass Mädchen auch mal technische Berufsrichtungen kennen lernen können« (1)
- »Ich finde es toll, dass es so etwas gibt. Es war bisher jedes Mal total spannend« (1)
- »Ich finde es toll, dass man jungen Frauen die Chance gibt, einen für Frauen nicht typischen Beruf kennenzulernen« (1)
- »Ich finde es toll, dass man jungen Frauen die Chance gibt, einen für Frauen nicht unbedingt typischen Beruf kennenzulernen und somit die Entscheidung über die Berufswahl leichter fällt« (1)
- »Ich finde, der Girls' Day ist eine gute Chance für Mädchen, sich technische Berufe einmal anzuschauen« (1)
- »Ist echt eine gute Möglichkeit, mal „reinzuschnuppern“« (1)
- »Ist toll gewesen. :-)« (1)
- »Sehr cool – nur traurig, dass der Girls' Day an unserer Schule altersbeschränkt ist« (1)
- »Speziell hier an der Uni: gute Möglichkeit Einblicke ins Studentenleben zu bekommen« (1)
- »Super Möglichkeit, sich über Berufe und Studienmöglichkeiten zu informieren« (1)
- »Super! Endlich mal was ohne Jungs« (1)
- »Tolle Idee, sehr sinnvoll. Es ist jedoch schade, dass viele Schulen diesen Tag nicht sehr unterstützen« (1)

## 4 Aussagen zur beruflichen Zukunft

### 4.1 Bei welchen Personen oder an welchen anderen Stellen hast Du Dich über Berufe informiert?

Es waren Mehrfachantworten möglich.

|    |   |
|----|---|
| 40 | Mutter  |
| 31 | Vater   |
| 26 | Freundinnen / Freunden                                |
| 15 | Lehrerinnen / Lehrern oder im Unterricht              |
| 12 | BIZ bei der Bundesagentur für Arbeit                  |
| 0  | Persönliche Beratung bei der Bundesagentur für Arbeit |
| 13 | Praktikum im Betrieb                                  |
| 24 | Schnuppertag in der Universität oder Fachhochschule   |
| 42 | Internet  |
| 28 | Fernsehen, Zeitschriften oder Broschüren              |
| 14 | sonstiges   |

In 54 Fällen gab es Mehrfachnennungen: 1-fach (5); 2-fach (10); 3-fach (9); 4-fach (11); 5-fach (7); 6-fach (7); 7-fach (8); 8-fach (1); 9-fach (1).

Bezogen auf die Korrelation der Punkte »Mutter«, »Vater« und »Freunde« ergibt sich folgendes Bild:

|    |   |
|----|---|
| 29 | $Mutter \wedge Vater$                         |
| 11 | $Mutter \wedge \neg Vater$                    |
| 2  | $\neg Mutter \wedge Vater$                    |
| 17 | $\neg Mutter \wedge \neg Vater$               |
| 23 | $(Mutter \vee Vater) \wedge Freunde$          |
| 3  | $\neg(Mutter \vee Vater) \wedge Freunde$      |
| 19 | $(Mutter \vee Vater) \wedge \neg Freunde$     |
| 14 | $\neg(Mutter \vee Vater) \wedge \neg Freunde$ |

## 4.2 In welchem Tätigkeitsbereich könntest du dir vorstellen, später zu arbeiten?

Auf einer Skala von 1 («sehr gut vorstellen») bis 5 («gar nicht vorstellen») sollten die Mädchen zu den einzelnen Bereichen angeben, wie sehr sie sich vorstellen könnten, in dem jeweiligen Bereich zu arbeiten.



|                                    |    |                          |
|------------------------------------|----|--------------------------|
| Verkauf / Beratung                 | 3  | 1 – sehr gut vorstellen  |
|                                    | 16 | 2                        |
|                                    | 12 | 3                        |
|                                    | 19 | 4                        |
|                                    | 10 | 5 – gar nicht vorstellen |
| Technik                            | 5  | 1 – sehr gut vorstellen  |
|                                    | 14 | 2                        |
|                                    | 16 | 3                        |
|                                    | 18 | 4                        |
|                                    | 7  | 5 – gar nicht vorstellen |
| Inform.- und Kommunikationstechnik | 9  | 1 – sehr gut vorstellen  |
|                                    | 16 | 2                        |
|                                    | 17 | 3                        |
|                                    | 15 | 4                        |
|                                    | 3  | 5 – gar nicht vorstellen |
| Kunst / Design                     | 22 | 1 – sehr gut vorstellen  |
|                                    | 20 | 2                        |
|                                    | 11 | 3                        |
|                                    | 5  | 4                        |
|                                    | 2  | 5 – gar nicht vorstellen |
| Soziales / Erziehung               | 11 | 1 – sehr gut vorstellen  |
|                                    | 13 | 2                        |
|                                    | 25 | 3                        |
|                                    | 7  | 4                        |
|                                    | 4  | 5 – gar nicht vorstellen |

### 4.3 Welchen Einfluss hat der Girls' Day darauf, was du später beruflich machen willst?

Die Mädchen sollten *alle* zutreffende Antwort angeben.

- 20 »Ich habe heute Tätigkeiten / Berufe kennen gelernt, die mich interessieren.«
- 12 »Ich kann mir vorstellen, in dem Bereich, den ich heute kennen gelernt habe, später zu arbeiten.«
- 0 »Ich habe heute einen neuen Wunschberuf gefunden.«
- 3 »Ich konnte einen meiner Berufswünsche heute praktisch ausprobieren. Das hat mich in diesem Berufswunsch bestätigt.«
- 12 »Ich weiß jetzt, was ich nicht machen will.«
- 31 »Ich habe weiterhin keinen konkreten Berufswunsch.«

In 16 Fällen gab es Mehrfachnennungen: 1-fach (44); 2-fach (14); 3-fach (2).

#### 4.4 Hättest du Lust, an dem Girls' Day-Platz, den du heute besucht hast, später einmal ein Praktikum oder eine Ausbildung zu machen oder dort zu studieren?

|    |            |
|----|------------|
| 16 | ja         |
| 11 | nein       |
| 33 | weiß nicht |

#### 4.5 Welchen Beruf, welche Ausbildung oder welches Studium könntest du dir nach der Schule vorstellen?

Die Mädchen nannten vielfach mehrere Berufe bzw. Studienrichtungen, welche nachfolgend jeweils einzeln aufgelistet sind.

|  |  |
|--|--|
| Druck- und Mediengestalter (1)                               | Studium Maschinenbau (1)                   |
| Hotel-Management (1)   | Studium Mathematik (3)                     |
| Im Büro arbeiten (3)   | Studium Medien (2)                         |
| Immobilienkauffrau (1)                                       | Studium Mediendesign (1)                   |
| Industriekauffrau (1)  | Studium Medienmanagement (2)               |
| Labor (1)  | Studium Medizin (10)                       |
| Managerin (2)  | Studium Medizin (Forschung Biotechnik) (1) |
| Musical-Darsteller (1)                                       | Studium Philosophie (1)                    |
| Musiker (1)  | Studium Physik (1)                         |
| Physiotherapeutin (1)  | Studium Politikwissenschaften (1)          |
| Schauspieler (1)   | Studium Psychologie (5)                    |
| Steuerberater (1)  | Studium Sozialpädagogik (1)                |
| Studium Architektur (7)                                      | Studium Soziologie (1)                     |
| Studium BWL (3)  | Studium Sportökonomie (1)                  |
| Studium Biologie (1)   | Studium Sprachen (für Dolmetscher) (1)     |
| Studium Chemie (2)   | Studium Theater (1)                        |
| Studium Design (4)   | Studium Tiermedizin (2)                    |
| Studium Elektrotechnik (2)                                   | Studium Volkswirtschaft (1)                |
| Studium Geographie (2)                                       | Studium Wirtschaft (2)                     |
| Studium Informatik (3)                                       | Studium Wirtschaftsinformatik (2)          |
| Studium Ingenieurwissenschaften (1)                          | Studium Wirtschaftsingenieur (1)           |
| Studium Innenarchitektur (2)                                 | Studium Wirtschaftswissenschaften (3)      |
| Studium Jura (7)   | Touristik (1)                              |
| Studium Lehramt (5)  | Werbefachfrau (1)                          |
| Studium Lehramt<br>(Biologie, Französisch, Sport, Musik) (1) | etwas Künstlerisches (1)                   |
| Studium Lehramt<br>(Mathematik, Physik, Chemie) (1)          | etwas Naturwissenschaftliches (1)          |
|  | etwas Soziales (2)                         |

## 5 Beurteilung der Mädchen von Aussagen zum technischen und sozialen Bereich

### 5.1 Welchen Aussagen zu technischen und naturwissenschaftlichen Berufen stimmst du zu?

Die Mädchen sollten zu jeder Aussage ankreuzen, ob diese stimmt, teilweise stimmt oder nicht stimmt.

**„Berufe in Technik, Informationstechnologie und Naturwissenschaften sind abwechslungsreich.“**

26  stimmt

32  stimmt teilweise

1  stimmt nicht

**„In solchen Berufen arbeiten wenig Frauen.“**

38  stimmt

18  stimmt teilweise

2  stimmt nicht

**„Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.“**

3  stimmt

21  stimmt teilweise

36  stimmt nicht

**„Man kann dort gut verdienen.“**

24  stimmt

33  stimmt teilweise

2  stimmt nicht

**„Gute Zensuren sind für solche Berufe eine Voraussetzung.“**

23  stimmt

35  stimmt teilweise

2  stimmt nicht

**„Es ist für Frauen genau so leicht, wie für Männer, dort einen Arbeitsplatz zu finden.“**

20  stimmt

29  stimmt teilweise

11  stimmt nicht

**„Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.“**

31  stimmt

26  stimmt teilweise

3  stimmt nicht

**„Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.“**

31 stimmt  
25 stimmt teilweise  
4 stimmt nicht

**„Solche Berufe sind langweilig.“**

3 stimmt  
30 stimmt teilweise  
27 stimmt nicht

**Solche Berufe sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.“**

6 stimmt  
40 stimmt teilweise  
14 stimmt nicht

**In solchen Berufen hat man zu wenig mit Menschen zu tun.**

13 stimmt  
30 stimmt teilweise  
17 stimmt nicht

**5.2 Welchen Aussagen zu sozialen und erzieherischen Berufen stimmst du zu?**

Die Mädchen sollten zu jeder Aussage ankreuzen, ob diese stimmt, teilweise stimmt oder nicht stimmt.

**„Berufe im sozialen Bereich und erzieherische Berufe sind abwechslungsreich.“**

41 stimmt  
19 stimmt teilweise  
0 stimmt nicht

**„In solchen Berufen arbeiten wenig Männer.“**

42 stimmt  
14 stimmt teilweise  
4 stimmt nicht

**„Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.“**

5 stimmt  
41 stimmt teilweise  
13 stimmt nicht

**„Man kann dort gut verdienen.“**

2 stimmt  
46 stimmt teilweise  
12 stimmt nicht

**„Gute Zensuren sind für soziale und erzieherische Berufe eine Voraussetzung.“**

4 stimmt

38 stimmt teilweise

18 stimmt nicht

**„In diesem Bereich ist es für Frauen leichter einen Arbeitsplatz zu finden als in technischen Berufen.“**

46 stimmt

10 stimmt teilweise

4 stimmt nicht

**„Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.“**

4 stimmt

39 stimmt teilweise

17 stimmt nicht

**„Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.“**

48 stimmt

12 stimmt teilweise

0 stimmt nicht

**„Solche Berufe sind langweilig.“**

2 stimmt

19 stimmt teilweise

39 stimmt nicht

**Solche Berufe sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.“**

36 stimmt

19 stimmt teilweise

3 stimmt nicht

**Die Arbeit mit vielen Menschen kann sehr belastend sein.**

19 stimmt

28 stimmt teilweise

13 stimmt nicht